

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: K. Befort, Rathor i. R. Karl Befort
Weilmünster i. T.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Aberlachs

Gemarkung: Weilmünster

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.		Großes Lössfeld	große Lössfläche	G.H. Su L M	Grableum	früher Löss der Löss
2.		Klaus "	Plain "	G.H. Su L S	"	" " " "
3.		zu d. off. d. Pfingst	zu d. off. d. Pfingst	L S	Wi	
4.		von Pfingstberg	von Pfingstberg	L S Hö	Grabl. A	früher Lösspfad d. Pfingst, Pfingst, ...
5.		in der Lösshöhe	Lösshöhe	L	Lösshöhe	früher Lösspfad d. Pfingst, Pfingst, ...
6.		Oben Rain	Oben Rain	L S Hö	Wi d. Pfingst	
7.		Holzberg	in d. auf d. Holzberg	G.H. Su L M S	Wi + A	früher Lösspfad d. Pfingst, Pfingst, ...
8.		Off. Guss	von, mitten, finken d. oben	L S	A	
9.		von Pfingstberg	auf Pfingstberg	S S Hö	Pfingst	früher Lösspfad d. Pfingst, Pfingst, ...
10. 1/2		Mückebühl	Mückebühl, links d. Pfingst	S L Hö	A	Gemeinde, früher Lösspfad d. Pfingst, Pfingst, ...
11.		Off. Haus	auf Rain	S S Hö	A d. Löss, H	
12.		Am Berg	auf d. Berg	S L Hö	A	früher Lösspfad d. Pfingst, Pfingst, ...
13.		zu Löss	in Löss	G.H. Su L M	Wi	
14.		Lössberg d. Pfingst	Lössberg d. Pfingst	S S Hö	Pfingst, H	früher Lösspfad d. Pfingst, Pfingst, ...
15.		Löss	Löss	S L Hö	A	
16.		Löss	Löss	S L Hö	A	
17. 1/2		von der Höhe	von der Höhe	S L Hö	A	
18.		Löss	Löss	L S G	Wi, links d. Löss	

WZ. 14.9.66 Gu

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Oberlehrer

Gemarkung: Weilmünster

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
19.		im neuen Feld	im neuen Feld	S'L Hö	A: Gfstr. ^H	jetzt meist wieder frisch angepfl.
20.		zu Löwen	zu Löwen	L S' St	A	
21.		off der Pflanz	auf dem Pflanz	L S' St Hö	A	
22.		off u. am Gückel	auf u. am Gückel	L S' St Hö	H A	bietet reiche Aufzucht, Gemeindefeld.
23.		off Lial	auf Lial	S' St Hö	H Gfstr.	" "
24.		Pfaffenberg	von u. auf d. Pfaffenberg	L S' Hö	Wi A	jetzt bebaut, alt Pflanzung.
25.		alte Lofenstätt	in der Lofenstätt	L	A	teil bebaut, in alter Zeit Leinwand.
26.		Altenbayer Pit	Altenbayer Pit	S'L St Hö	A: Gfstr. H	
27.		Altenbayer	unter u. ober Altenbayer	G St Su L M	Wi	
28.		Pfaffenberg	im Pfaffenberg	G Su L S'	Wi A	
29.		Waldberg	Waldberg	S' L	A	
30.		Altenbayer St	Altenbayer St	L S'	A Wi	müdenförmige Bodenart, mit Obst- Bestand.
31.		Wüffel	Wüffel	L S' Hö	A	
32.		Altenbayer	Altenbayer	S' L Hö	A	Waldberg
33.		Lofen	Lofen	L S'	A	alte Hofanlage, jetzt auf die Höhe
34.		Blumenmühlberg	Blumenmühlberg	L S' Hö	Wi	aus dem Ort zu benannt - Blumenmühl.
35.		Gimmewies	im Gimmewies	L S'	Graubund	früher Ort d. Heil
36.		Altenbayer	Auf dem neuen Rain	L S'	A	

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: W. Befort, Rottor & T. Karl Befort
Weilmünster i. T.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Oberlapp

Gemarkung: Weilmünster

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
37.		Ähilar Lyeck	Ähilar Lyeck	L, S, Hö, Sa	früher Obstland, jetzt bebaut, in alter Zeit Ähilar A.	
38.		Altzellkirch	Altzellkirch	L, S	Wi	im Winter fallen sie für Ähilar auf;
38.		Wise-Lyeck	von d. finken Wäpseck	L, S	Wi A	Kirch = wohl Wäpseck von Wäpseck Wise = Wäpseck Wäpseck.
39.		Alleriß	von d. finken d. Alleriß	L, S	Wi A	
40.		Niederföhlberg	von Niederföhlberg	S, L, Hö	A	an der Straße nach Niederföhlberg.
41.		Liedel Gromen		S, L	A	
42.		Owman Mann	von roman Mann	S, L, Hö	A	geringer Bodenart.
43.		Ein Hölse	worden, mitt. d. finken Hölse	L, S	früher A, jetzt Ähilar A.	Hölse meist gut Land mit <u>völligen</u> Ertrag.
44.		von Hallsberg	Gorck-Au	L, S, G	Wi	
45.		Ähilar Gromen	im Ähilar Gromen	G, L, S	Wi	früher zum Teil Ähilar Gromen, was dabei im Ähilar.
46.		Flanzgorte	alter Flanzgorte	L, S	A	solcher Zehnerman auf dem Weg bis vor 50 Jahren vorgewendet Zehnerman Ähilar Gromen.
47.		Lichterthal	im Lichterthal	G, Su, L, S	Wi	Zalöffnung nach Ähilar, also bis Baumuntergrenze belichtet!
48.		a. Langenau	a. zu Langenau	S, L, G	fr. A jetzt Wi	zu beiden Seiten d. Ähilar lang fingenau.
		b. Langenau	b. zu Langenau	G, S, L	Wi	
49.		Pfenniß	finken d. Pfenniß	S, M, L, S	Wi	Witte Wäpseck, in alter Zeit wohl Pfenniß.
50.		Wuppertal	unter Pfenniß	L, S	A	
51.		Pfenniß	von finken, mitt. d. Pfenniß	S, L, Hö	A	
52.		Pfennißberg	von Pfennißberg	S, A, S, L, Hö	Holz A.	
53.		Gromenau	im Gromenau	G, Su, L, S	Wi	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Abrolafer*

Gemarkung: *Weilmünster*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
54.		Lilengraben	in dem Lindengraben	SL	Wiesfl.	H Vogelzug prung! In dem Linsengraben
55.		am Rieder Berg	am Rieder Berg	SL Hö	A	
56.		am Linder	bei Linder	SL "	A	
57.		off der Kamm	auf der Kamm	SL "	A	brüderlich am Berg.
58.		im Gänsegraben	im Gänsegraben	LS "	A	wohl nur ein früherer Kapuzen-Feld-Gew.
59.		am Langenbergs Berg	am Langenbergs Berg	LS "	A	
60.		Gombacher Berg	Gombacher Berg	LS "	A	
61.		am Gofla Berg	am Gofla Stein	LS -	Wi A	
62.		am Berg	im Berg	LS	A	
62.		am Gänsegraben	im Gänsegraben	LS	Wi A	
63.		Rübenland	Rübenland	LS Hö	A	früher viel auf z. Mörenzflanzung - Rüben - benutzt
64.		Rübenberg	Rübenberg	LS -	A	
65.		Rieder Berg	am Rieder Berg	SL Hö	A	
66.		Langer Berg	im n. am Langer Berg	SL Hö	Wi A	früher viel auf z. Langer Berg (Obstbau)
67.		Gänseberg	Gänseberg	SL Hö	Wi A	
68.		am Lindergraben	im Lindergraben	GLS	Wi	
69.		Müllersberg	Müllersberg	GLS	Wi A	
70.		Lofmüllers Berg	Lofmüllers Berg	SSA Hö	Wiesfl.	H

Vorderseite, zuerst beschreiben

Karl Befort
Weilmünster i. T.

Sammler: K. Befort, Rathor: R.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Oberlufu

Gemarkung: Weilmünster

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
71		von Rißler	von Rößler	S L Hö	A	leichter Boden
72		von Köflerstück	von Köflerstück	L S Hö	A	früher wohl Köflerplatz, jetzt nicht mehr bekannt.
73		von Fühl	von Fühl	L S Hö	A	
74		von Blindenberg	von Blindenberg	G Su M L S	Wi	
75		in der Lirvoburg	in der Lirvoburg	G L S	Wi	
76		am tiefen Grund	im tiefen Grund	L S	A & Wi	
77		off Rosod	auf Rosod	S S A Hö	offen & strüffl. H	
78		in der Lumburg	in der Lumburg	G Su L S	Wi	
79		von Blindenbergs Gung	von Blindenbergs Gung	S L Hö	Wi A offstrüffl. H	
80		Lömmelof	Lömmelof	S L Hö	A	
81		am i. off'n Gündelberg	am i. auf d. Gündelberg	S L Hö	A	in alter Zeit wohl Gündelberg, jetzt ungenutzt.
82		von Fickendal	im Fickendal	L S	A Wi	
83		Rote Hof	Rote Hof	L S Hö	A	
84		Riflung	Riflung	L S Hö	A	Riflungsboden
85		am Oberruf	im Oberruf	L S Hö	A	mit ungenutzt, von Lichtwald.
86		off der Platz	auf der Platz	L S Hö	A	flache Gänge
87		nahe Hückel	i. nahen Hückel	L S Su Hö	A	nahe Boden

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis: *Oberlohn*

Gemarkung: *Weilmünster*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<i>88.</i>		<i>Lipstauschleife</i>	<i>Lipstauschleife</i>	<i>L.S. Hö</i>	<i>A</i>	<i>Lipstausch - Freyborn, abrup bei Nr. 89 & 90.</i>
<i>89.</i>		<i>Lipstauschögg</i>	<i>Rosenthalögg</i>	<i>L.S. Hö</i>	<i>A</i>	<i>ungründet, früheres Wald</i>
<i>90.</i>		<i>Hollberg</i>	<i>Hollberg</i>	<i>L.S. Hö</i>	<i>A</i>	
<i>91.</i>		<i>von Blappbüchel</i>	<i>von Blappbüchel</i>	<i>L.S. Hö</i>	<i>A</i>	
<i>92.</i>		<i>und Gonenberg</i>	<i>in der Gonenberg</i>	<i>L.S. Hö</i>	<i>A Wi</i>	
<i>93.</i>		<i>Lümbachleife</i>	<i>Lümbachleife</i>	<i>L.S. Hö</i>	<i>A</i>	<i>Wäldchen - gutes Boden mit völliger Ertrags.</i>
<i>94.</i>		<i>Obind</i>	<i>Obind</i>	<i>L.S. Hö</i>	<i>A Wi</i>	
<i>95.</i>		<i>von Trigg</i>	<i>von Trigg</i>	<i>S.L. Hö</i>	<i>A</i>	<i>Drüpf. H., früher wurde für die dort hier getrieben (nicht mehr)</i>
<i>96.</i>		<i>von Linsbach</i>	<i>von Linsbach</i>	<i>S.L. Hö</i>	<i>A</i>	<i>leichter Boden, früher viel g. bebaut von Linsen bebrützt.</i>
<i>97.</i>		<i>von Lumbachberg</i>	<i>von Lumbachberg</i>	<i>S.L. Hö</i>	<i>A</i>	
<i>98.</i>		<i>von Gomburgstogg</i>	<i>von Gomburgstogg</i>	<i>S.S. Hö</i>	<i>A Gp/A. H.</i>	
<i>99.</i>		<i>von Lumbachthay</i>	<i>von Lumbachthay</i>	<i>S.L. Hö</i>	<i>A</i>	
<i>100.</i>		<i>Löglend Hörsen</i>	<i>Löglend Hörsen</i>	<i>L.S.</i>	<i>Wi A</i>	
<i>101.</i>		<i>von Lüntalt</i>	<i>in Lüntalt</i>	<i>L.S. Su</i>	<i>Wi A</i>	
<i>102.</i>		<i>von Rübberg</i>	<i>von Rübberg</i>	<i>S.L. Hö</i>	<i>A</i>	
<i>103.</i>		<i>von Rübbergthay</i>	<i>von Rübbergthay</i>	<i>L.S. Hö</i>	<i>A</i>	
<i>104.</i>		<i>von Gofstuck</i>	<i>von Gofstuck</i>	<i>L.S. Hö</i>	<i>Wi</i>	<i>über Lumbach nicht bekannt, gefürchtet zu einem bestimmten Hof.</i>

Vorderseite, zuerst beschreiben

Karl Befort
Weilmünster i. T.

Sammler: H. Befort, Rattor: R.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Oberlofen

Gemarkung: Weilmünster

Bl. 4a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
105		Riföfroum Ober R	Riföfroum Ober R	S' SA Hö	Opftr. & Drüpfleum	H. mögl. m. r. p. in am früferen Riföfroum - Ober R. - bebaumt, best. nicht bekannt.
106		Ljüföfroum Ober R	Ljüföfroum Ober R	L. S' Hö	A Wi.	
107		von Lir Kal	nüf dem Lir Kal	L. S' Hö	A	
108		von Ljüföfroum Ober R	von Ljüföfroum Ober R	L. S' Hö	A	
109		von Lir Kal	von dem Lir Kal	L. S' Hö	A	
110		am fündöfroum Ljüföfroum	im fündöfroum Ljüföfroum	L. S'	Wi	
111		am wöddöfroum "	im wöddöfroum "	L. S'	Wi A	
112		von Ljüföfroum	von Ljüföfroum	S' L. Hö	HA Opftr. von Ober R.	
113		am Ljüföfroum	in der Ljüföfroum	G L. S'	Wi	für Ljüföfroum früfer mögl. die Ljüföfroum?
114		am der Olu	in der Olu	G Su L. S'	Wi	Plan zu binden Lir Kal der Lir Kal.

gut. 18. 2. 51. 1911

NB. die benutzten Lir Kalten stammen aus 1816; ältere nicht bekannt.

Weilmünster, 3/3. 1934.

H. Befort, Rattor: R.

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: K. Befort, R. H. i. P. Karl Befort
Weilminster i. T.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Abrolafu

Gemarkung: Weilminster (Wald) Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
115	1.	Köpfack	Köpfack	L S, Su	Frauenkult.	über Ackerflächen vor der Anlage des Köpfack.
116	2-10.	Lüpfack	Lüpfack	L S, Su	"	Zur Köpfack: Ritter von Hüftrund wurde von einem Knecht fast betrogen. Auf seine Güter sollte er einen Vertrag mit Weiler. Der bei Weiler den Vertrag besiegelt hat, sollen die Güter nicht veräußert werden. Köpfack - u. die Güter sollten sofort zu haben, davon Köpfack!
117	11.	Lüpfack	Lüpfack	L S	"	
118	12-14.	Knecht	Knecht	L S SA	Mispel.	
119	15-16.	Lüpfack	Lüpfack	L S SA Hö	Lüpfack.	für Längen auf Lüneburger Flächen von einem Knecht Knecht, von. <u>Alindorf</u> .
120	17-20.	Knecht	Knecht	L S SA Hö	"	
121	21.	Lüpfack	Lüpfack	L S SA Hö	Fan.	Lüpfack
122	22, 23	Lüpfack	Lüpfack	L S SA	Lüpfack.	
123	24.	Knecht (R)	Knecht	L S SA Hö	"	
124	27, 28	Lüpfack	Lüpfack	L S	"	Lüpfack
125	28.	Lüpfack	Lüpfack	L S	"	
126	30.	Knecht (R)	Knecht	L S	"	Knecht, bei der Anlage in 1813/14
127	31-33	Lüpfack	Lüpfack	L S, 33 SA Hö	"	flüchtig ein Knecht, auf Ackerstücke
128	34, 35	Knecht	Knecht	S L SA Hö	"	in einem Knecht, auf Ackerstücke
129	36, 37	Knecht	Knecht	L S Su G	Mispel.	
130	42-44	Lüpfack	Lüpfack	S L SA	Lüpfack.	
131	45, 46	Lüpfack	Lüpfack	L S SA	"	
132	47, 48	Lüpfack	Lüpfack	S L SA Hö	"	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Oberlohn

Gemarkung: Weilmünster (Wald) Bl. 5 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
133 49. 50-58		Ljamburf	Ljamburf	L S SA	Lüpfend.	
134 57e.		Krümmen Ljamburf	Herb Ljamburf	L S SA	"	
135 53.		Knochenball	Knochenball	S L SA	"	
136 57-60 63-64 65		Lüpfkätz	Lüpfkätz	S L S' Hö	"	
137 67.		Ljamburf	Ljamburf	L S Su G	"	
138 66, 68, 69 70-73		Ljamburf	Ljamburf	S L SA	Wispel.	an Sanatorium abgetrennt.
139 63e 71-72		an der Pflanze	Pflanze, weibl. J. Frucht	L S	Frau.	
140 74, 76 79e, 76		in " "	" , östl. " "	L S	"	
141 75, 77 78, 80e		Lichtenfäulberg	Lichtenfäulberg	S L SA Hö	Wispel.	
142 79e, 81e 81-85		an der Krüpe	in der Krüpe	L S SA	"	
143 86.		Lillstein	Lillstein	SA S L Hö	"	
144 87.		an der Lücke	Wobberquend	S L SA Hö	"	
145 88.		Ljamburf	Ljamburf	SA S L	"	
146 89.		Lüpfkätz	Lüpfkätz	SA S L Hö	"	Lippenstein-Grube, Fruchtbau 4. Hollar, jetzt Hill.
147 90, 91.		Melbaurkätz	Melbaurkätz	S L SA Hö	"	Rippenstein-Grube, jetzt Hill. - alte Pilberkätz-Grube, jetzt "Melbaurkätz"
148 92.		Hollberg	Hollberg	L S Hö	Wald.	Lippenstein-Grube, Hill. gel.
149 93.		im Lutz	im Lutz	L S SA Hö	Lüpfend.	
150 94.		Ljamburf	Ljamburf	SA S L Hö	Lüpfkätz	Grube Pilberkätz-Grube.

Sant. 14.9.66
 Gen